KULTUR AKTIV

Tätigkeitsbericht 2013

Postanschrift: Louisenstr. 29 | 01099 Dresden | Germany/Deutschland
Büroanschrift: Bautzner Str. 49 | 01099 Dresden | Germany/Deutschland | Öffnungszeiten Büro: Mo-Fr: 9-19 Uhr
Tel.: +49-351-811 37 55 | Fax. +49-351-811 37 54 | Mail: info@kulturaktiv.org | Web: www.kulturaktiv.org
Konto / Account: 350 947 1001 | Bankleitzahl / Bankcode: 850 900 00 | Dresdner Volks- und Raiffeisenbank eG
IBAN: DE54850900003509471001 | BIC: GENODEF1DRS | Steuernummer: 202/142/07061

Inhalt

Internationale Projekte: Veranstaltungen im Rahmen des laufenden Kulturaustausches mit Mittel-und Osteuropa

Transkaukazja Seite 3

Radio nEUROPA Seite 6

Unterstützung des internationalen Musikaustauschs Seite 6

Hospitanz in Vilnius Seite 7

KulturAktivisten in Skopje Seite 9

Tätigkeiten im Bereich der Stadtteil-und Soziokultur

Lustgarten Seite 10

Prag-O-Mania Seite 12

Galerie NEUE OSTEN Seite 13

Chor_DD – Beschwerdechor Dresden Seite 14

USE-IT Stadtplan Seite 16

Winterreisen Seite 17

Schöne neue Ordnung – Literatur aus Polen & Belarus Seite 18

Fantasieland Seite 19

Maßnahmen im Bereich der Bildung

Borderland 02763 – Grenzen überschreiten mit Social Media Seite 21

Babel 2013: Jugendaustausch in Nancy (FR) Seite 22

Europäischer Freiwilligendienst bei Kultur Aktiv Seite 23

Struktur & Organisation

Bürgerarbeit & Bundesfreiwilligendienst bei Kultur Aktiv Seite 26

Mitgliedschaften & Kooperation mit anderen Vereinen Seite 27

Förderer Seite 28

Vorstandsarbeit und Organigramm Seite 29

Postanschrift: Louisenstr. 29 | 01099 Dresden | Germany/Deutschland
Büroanschrift: Bautzner Str. 49 | 01099 Dresden | Germany/Deutschland | Öffnungszeiten Büro: Mo-Fr: 9-19 Uhr
Tel.: +49-351-811 37 55 | Fax. +49-351-811 37 54 | Mail: info@kulturaktiv.org | Web: www.kulturaktiv.org
Konto / Account: 350 947 1001 | Bankleitzahl / Bankcode: 850 900 00 | Dresdner Volks- und Raiffeisenbank eG
IBAN: DE54850900003509471001 | BIC: GENODEF1DRS | Steuernummer: 202/142/07061

Internationale Projekte

Veranstaltungen im Rahmen des laufenden Kulturaustausches mit

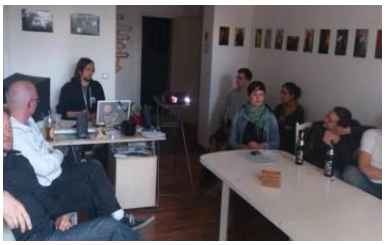
Mittel-und Osteuropa

Transkaukazja

Nach der erfolgreichen Erstrealisierung 2011 beteiligten wir uns als offizieller deutscher Partner auch 2013 am internationalen Projekt Transkaukazja, das alle zwei Jahre zeitgenössische Kunst aus dem Kaukasus in Europa präsentiert. Dabei ging es wie immer darum, die verschiedenen Bereiche der Kunst wie Film, Musik und darstellende Künste miteinander zu verbinden und den Menschen zum Anfassen nahe zu bringen. Im Zeitraum Mai – September konnten so mehrere Teilaktivitäten mit über 30 teilnehmenden Künstlern und Experten realisiert und mehrere Tausend Gäste erreicht werden.

„engaged.eu" – Informationswoche zu Europathemen

Mit „engaged.eu" konnten wir im Rahmen von Transkaukazja und im Zeitraum der EU-weiten Europatage eine Veranstaltungsreihe realisieren, die dem Publikum in Dresden Beispiele gesellschaftlichen Engagements in Mittel- und Osteuropa nahe brachte. Die Vorträge wurden ergänzt durch eine Fotoausstellung, Diskussionen und musikalische Beiträge. Programm:



3.5.2013 Auftakt: „Berlin – Minsk – Moskau" - Vernissage, Galerie NEUE OSTEN
6.5.2013 „Banská Bystrica – eine kleine Stadt im großen Europa", Vortrag von Katarína Havranová (Europäische Freiwillige aus der Slowakei)
7.5.2013 „Pinsk – Blick über den Tellerrand der Pripjatsümpfe", Vortrag von Tatsiana Kukharchuk (Europäische Freiwillige aus Belarus)
8.5.2013 „Rosia Montana – ein rumänisches Karpatendorf wehrt sich gegen seine Verlegung", Vortrag von Louisa Hoppe (Studentin der Europastudien an der TU Chemnitz und Aktivistin in Rosia Montana)
13.5.2013 „Dresden – soziokulturelles Engagement zwischen Idealismus und Geld verdienen", Vortrag von Thomas Richter (freier Kulturmanager)
14.5.2013 „Skopje – Nobody der europäischen Hauptstädte oder zweite Heimat?" Vortrag von Martin Grellmann (Mitglied der Band Marracash Orchestra)
15.5.2013 Abschluss: Podiumsdiskussion zu „Europa der Bürgerinnen und Bürger 2013" mit den Vortragenden, Teilnehmern & Gästen, anschließende Musikveranstaltung mit Konzert, Atelier Schwartz

„Woman_looking from"– Artist in Residence-Projekt

Als artists in residence nahmen vom 15.05. bis zum 30.06.2013 drei Künstlerinnen aus den Ländern des Südkaukasus an Transkaukazja 2013 teil: Sabina Shikhlinskaya (AZ), Elene Rakviashvili (GE) und Eva Harut (AM). Sechs Wochen haben sie in Dresden gearbeitet und erforscht, welche Probleme bezüglich genderspezifischer Ungleichheit es in Deutschland und Europa gibt und wo und wie sie sich manifestieren. Im Kontext des Projektes waren die Künstlerinnen eingeladen, das Problem „Gender und Gleichberechtigung von Mann und Frau" in Deutschland zu beleuchten, stets im Vergleich mit Lebenssituation und Möglichkeiten in ihren Heimatländern im Kaukasus. Die Entwicklung der Zivilgesellschaft in Europa hat Frauen bereits ein weites Handlungsfeld eröffnet: eigene Bewegungen und Organisationen zu begründen, Teilhabe an der politischen Willensbildung und Entscheidungsfindung, selbstbestimmter Bildungsweg etc.

Auf der abschließenden Vernissage am 28.06.2013 in der Johannstadthalle präsentierte Sabina Shikhlinskaya das Video "Klaustrophobie" und drei Fotoserien. Elene Rakviashvili schuf sechs Installationen/Fotocollagen mit Single-Männern, mit denen sie zuvor Interviews durchgeführt hatte. Eva Harut hat mit den „Metamorphosen" und "Zufriedene Frau" an frühere Zyklen angeknüpft.

Audiovisuelle Shows auf dem LUSTGARTEN Festival

Als Teil von Transkaukazja in Deutschland verband dieses hochspannende Event DJs und VJs aus Armenien, Aserbaidschan und Georgien bei gemeinsamen Auftritten auf dem LUSTGARTEN FESTIVAL in Dresden. Zusammen entwickelten die Künstler eine audiovisuelle Show und performten in mehreren Sessions am 14. und 15.06.2013 auf dem LUSTGARTEN FESTIVAL, das im Rahmen des Stadtteilfestes „Bunte Republik Neustadt (BRN)" stattfindet und jährlich bis zu 15.000 Besucher anzieht. Musik und Bilder zusammen reflektierten dabei zeitaktuelles Leben im Kaukasus und transportierten es nach Deutschland zum Tanzen, Feiern und Staunen.

DJ set, Mozgovoi live visual, Stare At DJ (GE), techno, deep techno; www.stareatdj.com
DJ alter edo (Edgar Baghdasaryan, AM), deep house, nu disco www.promodj.com/alteredo
Manual FM (Mansur Ahmadov, AZ), deep/tech/electronic, www.mixcloud.com/ManualFM

„Border – Key - nEUROPA" – Land Art in der Oberlausitz

Vom 01.-14.07.2013 entwickelten wir mit Transkaukazja im deutsch-polnischen Grenzraum an der Neiße das Land Art-Projekt „Border – Key – nEUROPA". Zwischen Zittau und Görlitz/Zgorzelec arbeiteten sechs kaukasische und acht deutsche Künstler unter der Kuration von Holger Wendland an selbstgewählten Orten beiderseits der Neiße. Jeder beteiligte Künstler verwendete in seinem Objekt typische Materialien aus seiner Heimat, die eine kulturelle Bedeutung haben, bzw. signifikanten Charakter tragen. Alle entstandenen Land Art-Objekte wurden fotografisch dokumentiert, per GPS eingemessen und in einem virtuellen Grenzgänger-Weg für einen Internet-Blog aufgearbeitet.

Die Werke konnten am 12.07.2013 während des sogenannten „Department walk" im Beisein der Künstler erkundet werden. Im Anschluss luden wir zu einem „Transkaukasischem Picknick" mit den Künstlern ein. Die beteiligten Künstler waren Ana Riaboshenko (GE), Chingiz Babayev (AZ), Elene Rakviashvili (GE), Eva Harut (AM), Sabina Shikhlinskaya (AZ) und Mariam Mughdusyan (AM), sowie Dirk Fröhlich, Elena Pagel, Holger Wendland, Johanna und Michael Dobbelt, Matthias Jackisch, Matthias Schumann und Melissa Wagner (alle DE).

Als visuelle Fortführung entstand im Rahmen der Galerie NEUE OSTEN die Fotoausstellung „Aserbaidschan" mit Chingiz Babayev, Sevinj Aslanova und Fakhriyya Mammadova in der Zeit vom 06.09. – 03.11.2013:

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert und gefördert durch den Freistaat Sachsen, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Europäische Kulturstiftung, sowie das Programm „Wir für Sachsen". Wir danken für die erneut großartige Unterstützung, ohne die Transkaukazja in Deutschland nicht fortgeführt werden könnte!

Radio nEUROPA

Idee: Ein europäisches, redaktionell erweiterbares dynamisches Webportal soll geschaffen werden, mit den Schwerpunkten:

A) Indepententmusik aus den nEUROPÄISCHEN Ländern mit Schwerpunkt Osteuropa und den kaukasischen Ländern...hierfür wird die Präsentation über Soundcloud in den gängigen Formaten entwickelt

B) Fotografie: professionelle Fotografen, insbesondere jene, die in der Kultur Aktiv Galerie „Neue Osten" ausstellen, erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeiten weltweit als Projekt zu präsentieren. Auch hier liegt der Fokus sehr stark auf Osteuropa und den kaukasischen Ländern.

C) Projekte, Projektideen und Filmrealisationen (über youtube tool eingebunden) mit den o.g. Schwerpunkten werden veröffentlicht und zur Diskussion gestellt, z.B. die Gesamtaktivitäten (Department Walks) unserer europäischen Partnerinstitutionen. Alle Schwerpunkte werden multilingual gestaltet. In der Startphase wurde 2013 zunächst ein ansprechendes Layout von Diplomdesigner Georg Schütze erarbeitet, inklusive Logo-Merchandisingmaterial und Printvorlagen. Die Programmierung des Portals wird auf der Basis von wordpress, um ein einfaches Redaktionssystem aufbauen zu können, durch den Softwarebetrieb Haase realisiert. Ende Februar 2014 soll die redaktionelle Arbeit am Projekt beginnen und die Seite freigeschaltet werden: www.radio-neuropa.net

In internationaler Kooperation mit:
Fundacja Inna Przestrzeń/The Other Space Foundation (PL) - www.przestrzen.art.pl
Österreichisch-Kaukasische Gesellschaft (AT) - www.kaukasus.org.at
S-Haček (CZ)
Aye Aye Film Festival (FR) - http://www.ayeaye-vo.com
Oficina da courela associação (PT) - http://oficinadacourela.org
Arts Territory (UK) - http://www.artsterritory.org
Stockholm Fringe Festival (SE) - http://stockholmfringe.com
Kontora Pravylo (UA) - http://pravylo.com

Verantwortlicher Projektleiter ist Marcus Oertel.

Unterstützung des internationalen Musikaustauschs

Kultur Aktiv unterstützte auch 2013 mehrere ausländische Musikgruppen bei Auftritten in Deutschland: Die Band Partya (Punkrock, Belarus) zum Paranoya-Festival in Tharandt bei Dresden am 6./7.09.13 und die Band Los Rezios (Crust Punk, Peru) auf ihrer Deutschland-Tour vom 15.08. – 15.09.2013, beide betreut von Vereinsmitglied Michael „Wahnfried" Schönfelder. Ebenso unterstützten wir die Band Vordan Karmir (New Metal/Rock, Armenien) bei ihrer Minitour durch Deutschland und speziell bei ihrem Konzert in Dresden am 10.10. in Katy's Garage, betreut durch Margarita Zakaryan, ehemalige Europäische Freiwillige bei unserem Verein.

Vilnius is watching you - Hospitanzbericht

12. November - 4. Dezember 2013

Mirko Sennewald
(1. Vorsitzender Kultur Aktiv e.V.)

Gastgeber: BY-Watch (Belaruswatch), Vilnius

Während die ersten Tage dem Einrichten in Unterkunft und Büro sowie alltäglichen Obligationen von Kultur Aktiv dienten, wurde das Wochenende dank eines Kurzausfluges nach Moskau dann interessant. Dort gab es ein spannendes Treffen mit den Projektpartnern aus Aserbaidschan, die mittlerweile in Moskau arbeiten. Neben der Erörterung der aktuellen politischen Situation in Aserbaidschan gab es Einblicke in das Leben südkaukasischer Migranten in Moskau, wobei schnell klar wurde, dass es nicht nur Probleme gibt, sondern durchaus verbindende Elemente. So planten die aserbaidschanischen Partner ein gemeinsames Konzert von namhaften Bands aus Aserbaidschan und Moskau, um ein Zeichen für Versöhnung zu setzen. Als konkretes Ergebnis des Treffens konnte die Radiosendung von Kultur Aktiv über Aserbaidschan am 2. Dezember umgesetzt werden. Daneben gab es noch informelle Treffen mit deutschen Kulturträgern und Pressevertretern.

Zurück in Vilnius lag der Fokus zunächst auf potentiellen Partnern für zukünftige Austauschprojekte. Langjähriger Partner ist das Festival „Menuo Juodaragis", das erneut Auftrittsmöglichkeiten für sächsische Bands anbot, dazu müssten allerdings die Anreisekosten extern getragen werden. Ein weiteres Treffen im hochkarätigen Folkmusikbereich erfolgte mit der Agentur „Gera Muzika Gyvai", mit möglichen Synergien von Auftritten kaukasischer Künstler aus dem EU-Projekt „Transkaukazja". Zentral war die Ideenfindung mit Tomas Czepaitis, dem Außenminister der Künstlerrepublik Užupis. Seit 2010 pflegen die Bunte Republik Neustadt und Užupis einen regen Ideen- & Kulturaustausch. In dem Gespräch wurden 12 Projekte konkret vereinbart, u.a., dass im Rahmen der jeweiligen „Nationalfeiertage" eine Delegation kultureller Akteure anreisen wird. Dabei werden je eine Ausstellung eröffnet, die die jeweils andere Republik fotografisch historisch zeigen, obendrein sollen Lesungen und Vorträge erfolgen. Künstler aus Užupis wurden eingeladen an den von Kultur Aktiv laufenden Ausschreibungen einer Fotoausstellung und eines Animationsfilmprojektes teilzunehmen, sowie Musik für die Radiosendung einzusenden. Vor der Ausschreibung des neuen EU-Programms Kreatives Europa standen bereits zwei Projektideen mit weiteren Partnern aus Europa im Raum. Abgerundet wurden die erfolgreichen Gespräche durch einen philosophischen Candlelight-Abend, an dem Mirko Sennewald Thesen zur Freiheit auf Grundlage von Heideggers Werken zur Diskussion stellte.

Der zweite Teil des Aufenthaltes galt dann dem EU-Gipfel, auf dem das Abkommen mit der Ukraine unterzeichnet werden sollte, was zu allerhand Turbulenzen auch vor Ort führte. Am Rande des Gipfels gab es allerhand Begleitprogramme, so das Treffen zivilgesellschaftlicher Vertreter aus der EU und den östlichen Partnern. Im „BY room" präsentierten sich zwei Tage lang Vertreter zivilgesellschaftlicher Organisationen aus Belarus, dort konnten Kontakte mit den Partnern von Budzma gepflegt werden und Ideen für Projekte ausgetauscht werden, ebenso mit Partnern aus Polen und Litauen. Bei einem weiteren informellen Treffen internationaler Vertreter und belarussischer Vereine wurden Projekte evaluiert und neue Strategien besprochen. Kultureller Höhepunkt war dann das Konzert der belarussischen Band Lyapis Trubetzkoy, die bereits 2010 bei Kultur Aktiv im

Lustgarten zur BRN zu Gast waren, in Vilnius jedoch eine ausverkaufte Halle mit 12.000 Gästen füllte. Davon kamen 8.000 Besucher eigens aus Belarus angereist, da die Gruppe dort, wie andere auch, aus politischen Gründen mit einem Auftrittsverbot belegt ist.

Den Abschluss bildete ein Vortrag an der Europäischen Humanistischen Universität, die sich seit ihrer Schließung 2004 in Vilnius im Exil befindet. Mirko Sennewald präsentierte den etwa 15 Studierenden und Lehrkräften das Projekt „Zug der Freiheit" samt den historischen und politischen Hintergründen. Eine spannende Diskussion folgte, dank der unterschiedlichen Perspektiven der anwesenden Gäste aus Deutschland, Polen, Litauen und Belarus auf das Thema.

BELARUS WATCH

KulturAktivisten in Skopje

Vom 12. – 17. Dezember 2013 begaben sich sieben Musikfans und Kulturmanager unseres Vereins in die Partnerstadt Skopje (MK) zum 15. Jubiläum des Taksirat Festivals.

Für den Vorsitzenden von Kultur Aktiv, Mirko Sennewald, bedeutete die Reise nach Skopje mehr als nur einen Festivalbesuch. So wurden mit den mazedonischen Partnern vom Taksirat Festival vorrangig zukünftige Projektideen besprochen und geplant.

Seit 2007 arbeiten wir mit den mazedonischen Partnern zusammen. Zuletzt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union und der Landeshauptstadt Dresden das Projekt „Music without borders" umgesetzt, an dem innerhalb von zwei Jahren über 50 offizielle Vertreter von Städten und Gemeinden, knapp 700 Musiker und Musikschaffende sowie über 46.000 Gäste teilnahmen. „Wir werden nach diesem Erfolg in Skopje auch weitere Austauschideen für die Zukunft besprechen", so Sennewald.

Mit etwa 8000 Gästen ist Taksirat das größte Festival auf dem Balkan, das in überdachten Hallen stattfindet. Als Höhepunkt des Festivals wurden die Nachfolger der Ska-Legende Ska-P, The Locos, erwartet, außerdem zahlreiche namhafte Bands vom Balkan wie die Shooting Stars Dubioza Kolektiv aus Bosnien.

Die Reise nach Skopje wurde von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin der LH Dresden finanziell unterstützt.

Tätigkeiten im Bereich Stadtteil- und Soziokultur

Lustgarten

Lustgarten zur BRN – Wir kommen wieder! Zum 10. Male.

Da war er wieder: der Lustgarten zur BRN, im 10. Jahre seiner Existenz vom 14. bis 16. Juni 2013 an der gewohnten Stelle zwischen Bautzner und Böhmischer Straße. Doch nach einem Jahr Pause hatte das Gelände durch den Abriss der Gebäude ein völlig neues Gesicht - eine große Herausforderung insbesondere für das Deko-Team. Dank Claudia Reh konnte das Gelände optisch aufgewertet werden, wenngleich durch den großen offenen Platz ein etwas anderer Charakter zustande kam. Nachts sorgte das Parkhaus durch die Projektionen von Claudia Reh für einiges Aufsehen. Mühevoll angesätes Gras (80kg Samen) sorgte in der Biergartenecke für gemütliches Flair, die Bogenschützen boten Chillout und Attraktionen für groß und klein im Flaggengarten, ein Schutthaufen wurde kurzerhand zum Plüschtiermuseum. Wie immer gab es keine Bierwagen, sondern bunte Stände; ebenso dabei die längste laufende Rinne der BRN für ein anwohnerfreundliches Festival…

Neben vielen kleinen Aktionen stand natürlich das musikalische Programm im Mittelpunkt. Wie immer gut gemischt aus internationalen Acts und Local Heroes begeisterten 27 Bands drei Tage lang die etwa 12.000 Besucher. Im Rahmen des Projektes „Transkaukazja" konnten wir VJs aus dem Südkaukasus begrüßen, die Sounds und Bilder in ihren Shows mixten. Gemeinsam mit conduco e.V. brachten wir unter dem Motto „Lustgarten goes Polska" zudem zwei oberschlesische Reggae-Bands auf die Bühne.

Hauptact des Jubiläums-Lustgarten waren „Marracash Orchestra", die ihre Show derwenige Tage zuvor auch am Lustgarten vorbeigeflossenen Flut widmeten und allen fleißigen Fluthelfern Dresdens unter tosendem Applaus dankten. Den Sonntag beendeten „Die Ukrainiens" und baten alle Helfer des Lustgartens zum Dank auf die Bühne.

Wie immer wäre der Lustgarten ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht zu stemmen gewesen, unermüdlich waren sie im Einsatz - vor dem Fest, während des Wochenendes und danach. Ihnen gilt unser Dank dafür, dass es wieder ein unvergesslicher Lustgarten zur BRN geworden ist, aber auch jenen, die uns finanziell unterstützt haben.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte haben wir erfolgreich ein Crowdfunding durchgeführt, Dank an alle Mitmacher des Clips, sowie an Spender und Sponsoren.

Das ganze Jahr über war Kultur Aktiv an der BRN-Schwafelrunde beteiligt, um das Gesamtfest zu begleiten. Mit unserer Unterstützung wurden 120 BRN-Flaggen gedruckt und verkauft, um die Republik optisch zu stärken. Für 2014 wurden zahlreiche Projektideen entwickelt, um den einzigartigen Charakter der BRN zu erhalten und die Bürger der Republik wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken. Begleitend fanden Besuche in der befreundeten Republik Užupis statt, umgekehrt konnten der Außenminister von Užupis sowie ein Vertreter der Republik NSK zur BRN begrüßt werden.

Verantwortlicher Projektleiter war Mirko Sennewald

Der Lustgarten zur BRN wurde unterstützt von:

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz;
Wir für Sachsen;
Programm Kultur der Europäischen Union;
Kulturstiftung des Freistaates Sachsen;
conduco e.V.;
Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit;
Shangri La Flugvermittlung;
Freiberger Pils;
Becherovka;
Mach Zwei: Gestaltung & Kommunikation;
Art Fabrik;
Bunte Medien;
Neustädter Hausbrauerei Schwingenheuer

Prag-O-Mania

Festival im Rahmen der 15. Tschechisch-Deutschen Kulturtage, 19.10.-15.11.2013
Projektleitung & Programm: Tobias Käppler

Das Prag-O-Mania - ein lokales Festival in Dresden mit einer Vielzahl von verschiedenen Veranstaltungen, zumeist beheimatet in der Dresdner Neustadt. Autark gestartet, ist die Festival-Reihe mittlerweile fester Bestandteil der Tschechisch-Deutschen Kulturtage und steuert jährlich einen nicht unerheblichen „jugend-affinen" Kulturteil in Form von Konzerten, Partys, Lesungen und Diavorträgen zum reichhaltigen Angebot bei.

Auch 2013 gab es neben den etablierten Veranstaltungsreihen, wie der nunmehr bereits 7. Ausgabe der Becherovka Ska Night oder dem Kicker-Cup-Wochenende, wieder neue Locations und Formate, insbesondere auch außerhalb der der Dresdner Neustadt.

Die Resonanz beim Publikum war durchweg positiv, sowohl quantitativ als auch qualitativ. Unser Dank geht an die Brücke-Most-Stiftung, Pernod Ricard, alle freiwilligen Helfer sowie die Clubs und Locations, die mit viel Engagement zum Gelingen dieser tschechisch-deutschen Begegnungen in Dresden beigetragen haben. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Veranstaltungen mit den jeweiligen Besucherzahlen. - Für Nachfragen, Fotos oder Presseberichte kontaktieren Sie bitte Herrn Tobias Käppler | tobias.kaeppler@kulturaktiv.org

Bis zum nächsten Jahr!

Pragomania – Programm
„Keep Steppin" | Samstag, 19.10.2013, 23:00 Uhr | Sabotage Dresden | Eintritt: € 5,00 | Besucherzahl: 90 | Was: Digital Reggae, Dub, Dubstep, Wahnsinn
Line-Up: Riddim Tuffa (CZ) | (Tuffa Dubs/ ReggaeRost/ Edinburgh/ Prag), Jazz K. Lipa (D) | (FatKat/ Bureau45/ Dresden), Foli (D) | (Spur1-Music/ Dresden)
Pragomania „Bohemian Metal Invasion": Intoxicum (D) | Freitag, 25.10.2013, 21:00 Uhr | Club Novitatis Dresden | Eintritt: € 5,00 | Besucherzahl: 110 | Was: Kollektives Moschen | Line-Up: Oblivian (D), Štáb ZS-CO (CZ) und Sectesy (CZ)
Pragomania Konzert „Nauzea Orchestra (CZ)" Live | Freitag, 01.11.2103, 21:00 Uhr Club Aquarium Dresden | Eintritt frei |Besucherzahl: 80 | Was: Indie, Elektro, Rock
Pragomania „12. Becherovka Kicker Cup" | Samstag, Sonntag 02./03.11.2013 | Katys Garage Dresden | Samstag: € 3,00 | Sonntag Eintritt frei | Teilnehmerzahl: 22 | Besucherzahl: 150 | Was: Handgelenk-Drehorgie & Tschechen-Disko (DJ Mackie Messer (CZ) + Tanzdieler (D)
Pragomania „Balkanblues" | Lesung | Sonntag, 10.11.2013, 22:00 Uhr | Mondfisch Dresden | Besucherzahl: 35 | Was: Offene Lesung mit Mirko Sennewald
Pragomania „7. Becherovka Ska Night" | Freitag, 15.11.2013, 22:00 Uhr | Chemiefabrik Dresden | Eintritt € 6,00 | Besucherzahl: 150 | Was: Ska, Reggae, Rock | Line Up: Larika (CZ) Babayaga (D/UA) | Macando Soundexpress (D)

Galerie NEUE OSTEN

Nachdem 2012 der Galeriebetrieb in den Räumen des Kultur Aktiv e.V. erprobt wurde, konnte für das Jahr 2013 eine Konsolidierung und Professionalisierung des Galeriebetriebes erreicht werden. Fünf Ausstellungen mit unterschiedlichen inhaltlichen, geografischen und ästhetischen Schwerpunkten wurden realisiert. Dabei war es, trotz finanziell schwieriger Lage, teilweise möglich, die ausgestellten Fotografen (Ludmila Pogodina (BY), Mitglieder des Fotoclub Columb (UA)) nach Dresden einzuladen. Weiterhin gelang es uns neben jungen Positionen international relevante Fotografen nach Dresden zu holen (Ivan Blashev (MK), Chingiz Babajev, Fakhriyya Mammadowa (beide AZ)). Die Kontakte zu osteuropäischen Fotografen und Galerien konnten besonders zu unseren aserbaidschanischen und ukrainischen Partnern weiter ausgebaut werden. Dies äußert sich u.a. in der Einladung Dresdner Fotografen zur landesweiten Fotobiennale 2014 im ukrainischen Ivano-Frankivsk. Der Schwerpunkt der Galerieaktivitäten 2014 liegt neben der inhaltlich organisatorischen Arbeit auf der Verstetigung der finanziellen Absicherung der Galerie. (NO/Matthias Schumann)

Ausstellungen 2013

„Im Zentrum der Peripherie" – Fotografien aus Belarus
Fotografien von: Jan Oelker, Johanna Dobbelt, Matthias Schumann (alle DE), Pedro Lobo (PT), Malerei von: Michael Dobbelt (DE)

„MACEDONIAN PHOTO CLUB" –Zeitgenössische Fotografie aus Mazedonien
Fotografien von: Ivan Blazhev, Elena Gjeroska, Dragi Nedelchevski, Darko Petrovski (alle MK), Kuration: Matthias Schumann

"MELTING POT Berlin/Minsk/Moskau"
Fotografien von: Ludmilla Pogodina (Minsk/BY) und Julia Vishnevetskaja (Moskau/RU), Kuration: Matthias Schumann

„Aserbaidschan – drei fotografische Positionen"
Fotografien von: Chingiz Babajew, Sevinj Aslanova, Fakhriyya Mammadowa (alle AZ), Kuration: Matthias Schumann

„EXPECTATIONS – Fotografien aus dem Land der Huzulen"
Fotografien von: Anatoliy Gleb, Bogdan Mokhniak, Denys Trofimov, Dmytro Petryna, Ivan Postolovsky, Mykola Kalytchuk, Myroslav Kushnirenko, Oleksandr Torbiak, Pavlo Drobyak, Taras Dutka, Taras Yakovyn, Tetyana Pavlyk, Yuriy Rylchuk, Yarema Protciv; Mykola Dzhychka (Fotoclub Columb, Ivano-Frankivsk/UA), Kuration: Matthias Schumann

Verantwortlicher Projektleiter ist Matthias Schumann.

Matthias Schumann
Seitenstr. 5, 01097 Dresden
Mobil: +49 179 5420175
E-Mail: matthias_schumann@yahoo.com
www.monofoto.de

Chor_DD – Beschwerdechor Dresden

Projektlaufzeit:	04/2013 (Vorbereitung) - 12/2013
Premiere:	Festspielhaus HELLERAU 22.11.13, 19:15 Uhr
weitere Aufführungen:	Innenstadt, Nähe Frauenkirche & Nähe Karstadt am 23.11.13
Abschlussveranstaltung:	Festspielhaus HELLERAU 23.11.13
Videoaufzeichnungen:	im Stadtgebiet Dresden am 23.11.13
Tonaufzeichnungen:	Festspielhaus HELLERAU am 23.11.13

2013 war es endlich soweit. Ein schon seit längerer Zeit von uns geplantes Projekt konnte mit Hilfe neu hinzugewonnener Partner und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen erfolgreich realisiert werden. Der Beschwerdechor Dresden wurde nicht zuletzt wegen des großen Engagements der Chormitglieder und des Komponisten/Dirigenten Santiago Blaum (aus Argentinien stammend) sowohl beim Publikum in Dresden als auch in den Medien zu einem großen, überregionalen Erfolg. Die umfangreiche Mediendokumentation enthält auch Mitschnitte aus Rundfunk- und Fernsehbeiträgen.

Es gelang uns, NORDWIND Plattform und Festival (Träger: SISUtheater e.V. Berlin) als Kooperationspartner zu gewinnen. Ein Grund hierfür war sicherlich auch, dass dieser in der Zeit unserer Projektrealisierung sein Nordwind Festival in Dresden plante und sich daraus Synergien ergaben. Hierdurch konnten wir auch den Mitveranstalter des Festivals, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden, als weiteren kompetenten Kooperationspartner gewinnen. Außerdem war im Rahmen des Nordwind Festivals für Berlin im gleichen Zeitraum ebenfalls ein Beschwerdechor geplant. Daher übernahmen die zuerst nur für dort verpflichteten künstlerischen Leiter, das finnisch-deutsche Künstlerpaar Tellervo Kalleinen und Oliver Kochta-Kalleinen, auch die Betreuung für den Beschwerdechor Dresden. Von beiden stammt auch die eigentliche Grundidee des Beschwerdechores, die von ihnen seit 2005 in bereits über 100 Veranstaltungen weltweit erfolgreich umgesetzt wurde.

In der Vorbereitungsphase konzentrierten wir uns darauf, die organisatorischen Grundlagen zu schaffen. Durch den Ausländerrat Dresden wurden die für die Proben passenden Räume zur Verfügung gestellt. Dann wurde ein eigener Internetauftritt für den Beschwerdechor aufgebaut, die unser Anliegen publik machte und gleichzeitig auch als Anmeldeplattform diente. Wir haben uns hierbei für zwei sich ergänzende, parallele Lösungen (Berlin/Dresden) entschieden. Die Hauptseite, die mit Hilfe von DON Production (Berlin) erstellt wurde, ist auch Plattform für den Berliner Beschwerdechor und gleichzeitig mit ähnlichen Seiten international vernetzt. Zusätzlich haben wir den Internetauftritt von Kultur Aktiv um das Thema Beschwerdechor Dresden und Möglichkeiten zur Anmeldung erweitert.

Im nächsten Schritt gelang es, ausreichend viele Bewohner Dresdens zum Mitmachen zu bewegen, was unserem Grundanliegen entsprach. Es gab die Möglichkeit, sich mit dem Einreichen von Beschwerden, dem Mitsingen im Beschwerdechor oder auch an Beidem zu beteiligen. Hierfür wurde ein Flyer entwickelt und verteilt, mehrere Anzeigen in Wochenmagazinen geschaltet und alle Internetplattformen (inkl. Facebook) genutzt.
Entscheidend war, dass es uns gelang, das Interesse bei den Medien zu wecken, um mit deren Mithilfe genügend Mitwirkende zu gewinnen. Der überraschend große Anklang bei den Medienvertretern war sicherlich dem spannenden Projekt geschuldet, doch hat der glückliche Umstand, dass Oliver Kalleinen ein gebürtiger Dresdner war, sicherlich ebenfalls zum Erfolg beigetragen.
Letzteres gilt wohl auch für die Beteiligung der Dresdner. Was die Beschwerden betrifft, so hatten wir in relativ kurzer Zeit viele Einreichungen. Durch gestaffelte Medienberichte und eine zusätzliche Verteilung von Flyern wurden es schließlich etwa 200 Beschwerden.

Die Anmeldungen zum Chor begannen zuerst sehr zögerlich und steigerten sich dann kontinuierlich auf insgesamt 40 Personen im Alter von 12 - über 70 Jahren. Die relativ hohe Zahl der Anmeldungen erwies sich für den weiteren Fortgang als entscheidend. Die Sänger waren wie beabsichtigt zum größten Teil Laien oder sogar erstmalig Sänger in einem Chor. Dieser Umstand, die nur 5 Proben und die anerkannt anspruchsvolle Partitur des Komponisten verlangten allen Beteiligten viel ab. So hatten wir gerade in der Anfangszeit eine relativ hohe Fluktuation zu verzeichnen. Der „Kern" von ca. 25 Personen, der sich schließlich herausbildete, entspricht aber im Vergleich mit den anderen Beschwerdechören den Erfahrungen. Zudem waren diese Chormitglieder überaus engagiert und blieben bei aller Arbeit mit ganzer Freude am Projekt beteiligt. Dies hat auch alle anderen Mitarbeiter am Projekt begeistert und motiviert. Das bestätigten auch unser Mitglied, Robert Zeißig vom Ausländerrat Dresden, der das Projekt sozialpädagogisch begleitete und seine Mitarbeiter/innen.

In den Tagen der Aufführungen entstanden auch die vorgesehenen Film- und Videoaufnahmen. Der hieraus entstandene kurze Film wird auf der gemeinsamen Internetplattform der Beschwerdechöre aus Dresden und Berlin präsentiert. Überlegungen in Richtung YouTube laufen ebenfalls.

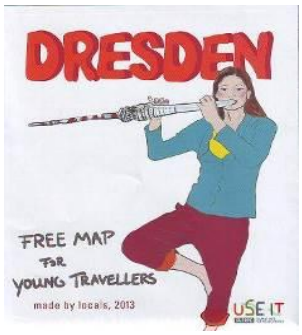
Aus den Antworten der Chormitglieder auf einer internen Befragung geht hervor, dass die Organisation, die Betreuung, die Probenräume, die Auswahl der Texte und der Musik sowie die Gestaltung der Proben durchweg positiv empfunden wurden. Kritisch wurde angemerkt, dass die Vorbereitungszeit und die Anzahl der Proben äußerst knapp bemessen waren. Die meisten der Chormitglieder zeigten Interesse an einer erneuten Teilnahme.

Ob es 2014 aufgrund des Erfolges des Beschwerdechores Dresden zu weiteren Auftritten in Dresden kommt, ist noch nicht geklärt. Die bisherigen Überlegungen gehen in Richtung „Bunte Republik Neustadt" und „Elbhangfest", die in etwa zur selben Zeit stattfinden, was den Aufwand rechtfertigen und gleichzeitig minimieren würde. Eine weitere Idee ist, die Projektidee mit anderen Partnern erneut aufzugreifen. Auch hierzu laufen bereits Gespräche.

Der Beschwerdechor Dresdner ist ein gemeinsames Projekt von:
Dresden: Kultur Aktiv e.V., HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Ausländerrat Dresden e.V.; **Berlin**: SISUtheater e.V. / NORDWIND Festival und Plattform, Santiago Blaum;**Helsinki**: Telervo Kalleinen und Oliver Kochta-Kalleinen in Helsinki. Es wurde gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Verantwortlicher Projektleiter war Uwe Penckert.

USE-IT Stadtplan



Seit 2009 ist unser Verein Herausgeber eines Stadtplans, der sich speziell an jugendliche Besucher der Stadt Dresden richtet. Der Stadtplan soll Reisenden der Altersgruppe 18 bis 29 Jahre alle für sie wichtigen und nützlichen Informationen vermitteln, um die Stadt Dresden als kulturellen und lebendigen Ort kennen zu lernen und ihnen das „echte" Dresden zu zeigen. Durch die Zusammenarbeit mit USE-IT mit Sitz in Brüssel/Belgien wird das Projekt eingegliedert in ein europäisches Netzwerk sowie die Qualitätssicherung gewährleistet. Der Stadtplan ist entsprechend der USE-IT-Kriterien aktuell, informativ, werbefrei und zielgruppenspezifisch.

Auch 2013 konnten wir eine neue Auflage des Stadtplanes in englischer Sprache mit einer Auflage von 30.000 Stück veröffentlichen. Dabei wurde der Stadtplan komplett überarbeitet und aktualisiert. Zur zusätzlichen Finanzierung führten wir erfolgreich eine Crowdfunding-Kampagne auf www.startnext.de durch. Es gab zur Veröffentlichung mehrere Presseberichte und durch das Hygienemuseum Dresden erstmals auch eine Anfrage zur Nutzung der Rechte. Projektleiter Michael „Lolli" Lottes nahm zudem am „USE-IT Cooperation meeting" teil, welches im November 2013 in Brüssel stattfand.

Finanziert und unterstützt wurde das Projekt von der Dresden Marketing Gesellschaft, den Spendern und Unterstützern der Kampagne auf www.startnext.de, sowie von den Dresdner Hostels und Jugendherbergen.

Verantwortlicher Projektleiter war Michael „Lolli" Lottes.

Winterreisen

Das waren unsere Winterreisen 2013 – neun Vorträge vom 6. Februar bis zum 3. April im Atelier Schwartz über spannende und spektakuläre Reisen aus den vergangenen Sommern. Vielen Dank an die Vortragenden, an unseren Gastgeber David Schwartz und den Sponsor Becherovka und vor allem an die zahlreichen Besucher!

Wenn der Winter noch kalt und grau seinen Platz vor den Türen verteidigt, ruft es im Herzen schon nach Sommer und Sonne. Eine Antwort auf diesen Ruf war unsere Veranstaltungsreihe „Winterreisen". Hier hatten wir gemeinsam die Möglichkeit, in der kalten Jahreszeit ein Stück Sommer zu erleben.

Da sich unser Verein Kultur Aktiv hauptsächlich in Osteuropa engagiert, erlebten wir zum einem Vorträge über Georgien, Belarus, Ostpolen, die Slowakei und den Balkan mit teils tiefen Einblicken in unsere Projektarbeit, sowie in die politische und kulturelle Situation vor Ort. Wir hatten aber auch andere spannende Regionen und Reisen mit dabei: Wer von euch war schon mal per Anhalter im Iran, oder hat den Gastgeber und Kunstmaler David Schwartz in sein Heimatland begleitet? Wer hat schon mal im Himalaya getrekkt und wer ist die alte Postschiff-Hurtigrute bis ans Nordkap gefahren? Das alles konnten wir bei den Winterreisen erleben. Dabei wurde auch immer gefragt und diskutiert, denn die es erlebt haben, erzählten es uns live und authentisch im kultigen Kellerclub!

ATELIER Schwartz

Die Vorträge im Kellergewölbe des Atelier Schwartz auf der Förstereistrasse 3, 01099 Dresden fanden in Zusammenarbeit mit David Schwartz statt. Sehr geholfen hat uns auch die Unterstützung durch Becherovka. Einen herzlichen Dank dafür! Es war eine Reihe spannender Geschichten und schöner Abende!

„Schöne neue Ordnung" – Literatur aus Polen & Belarus

Lesung mit Daniel Odija (PL) und Viktar Marcinovič (BY)

Im Vorfeld der Leipziger Buchmesse mit ihrem Schwerpunkt "tranzyt" zu Literatur aus Polen, Belarus und der Ukraine, luden wir fast schon traditionell gemeinsam mit conduco e.V. und dem Polnischen Institut Leipzig zwei der Autoren nach Dresden ein. Am 11.03.2013 trafen so im Jazzclub Tonne zwei junge und bereits sehr erfolgreiche Schriftsteller aus Polen und Belarus zusammen, die sich sehr interessiert am literarischen Leben ihres jeweiligen Nachbarlandes zeigten. Beider Werk verbindet nicht zuletzt die Auseinandersetzung mit Auswirkungen politischer und wirtschaftlicher Veränderungen auf die Menschen und ihre Beziehungen.

Daniel Odija (*1974) präsentierte seinen Roman "Auf offener Straße" (Zsolnay, 2012), in dem er in knappen Sequenzen eine Gesellschaft im Übergang, ihre Träume und Hoffnungen genauso wie ihre Exzesse und Tristesse zeigt. Er beschreibt sie präzise, unbestechlich, aber niemals herzlos-diffamierend.

Viktar Marcinovič (*1977) treibt in "Paranoia" die staatliche Überwachung in einem nicht näher benannten, aber unschwer als Belarus erkennbaren Staat auf die Spitze. Da heißt es warnend vorab: *"Zur Vermeidung ungewollter Straftaten ruft der Autor dazu auf, von der Lektüre dieses Buches Abstand zu nehmen, wohl wissend, dass er es im Grunde besser gar nicht erst zur Niederschrift gebracht hätte."*

Musikalisch wurde der Abend vom Dresdner Saxophonisten Hartmut Dorschner gestaltet, Moderation und Übersetzung besorgten Thomas Weiler und Tina Wünschmann. An einem Büchertisch waren die vorgestellten Werke zu erwerben, die Diskussion mit den Autoren im Anschluss der Lesung war sehr lebhaft.

Erstmals konnten wir unsere Veranstaltung auch in die Hauptstadt bringen - am 12.03. lasen die Autoren dank der freundlichen Unterstützung des GiBO e.V. im Rahmen des BelarusSalons in Berlin, bevor sie schließlich in die Leipziger Buchmesse abtauchten.

Die Veranstaltungen werden gefördert durch die Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit (SdpZ) und den German Marshall Fund of the United States (GMF).

FUNDACJA WSPÓŁPRACY POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG FÜR DEUTSCH-POLNISCHE ZUSAMMENARBEIT

G | M | F The German Marshall Fund of the United States
STRENGTHENING TRANSATLANTIC COOPERATION

Projektleiterin war Tina Wünschmann.

Fantasieland

Illustriertes Buch mit Kindern & Jugendlichen

Seit dem 29.08.2013 treffen sich fleißige und kreative Kids und basteln an Geschichten und Bildern. Entstehen wird etwas, was **„Ihr doofen Erwachsenen euch gar nicht vorstellen"** könnt! Nur, damit das mal klar ist! „Fantasieland" ist ein Buchillustrierungsprojekt für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund in Kooperation mit der Literaturwerkstatt "Bücherwurm" / ZMO – Jugend e.V., unterstützt durch Kultur Aktiv.

Seit Januar 2011 leitete Susanne Schrader, diplomierte Theatermalerin und Theaterspielleiterin, die Literaturwerkstatt „Bücherwurm" im ZMO – Jugend e.V. Dresden. In dieser Zeit sind in ihrer Kindergruppe viele fantasievolle Geschichten, Märchen, Gedichte, Comics und Haikus entstanden. Diese liegen immer noch in Schreibmappen und stapeln sich in Körben, so dass kaum jemand die Geschichtenschätze zu sehen und zu lesen bekommt.

Zusammen mit der Künstlerin Elena Pagel haben wir deswegen eine kreative und praktische Idee entwickelt: Märchen, Fantasiegeschichten, Gedichte aus der Märchenbuchkiste hervorholen, diese gestalten, mit Bildern illustrieren, Titel und Anfangsbuchstaben setzen und handdrucken. Zum Schluss: kleine Büchlein werden auf DVD erstellt und einige Sammelbände möchten wir in der Druckerei drucken lassen und veröffentlichen! Jedes Buchwurm-Kind bekommt eine DVD und kleine Büchlein mit eigenen Fantasiegeschichten!

In professioneller Begleitung werden die Kinder behutsam zu freien, selbständigen Arbeiten hingeführt. Sie lernen experimentelle Mal- und Handdrucktechniken auf Papier, Grundlagen der Komposition, bis hin zur Druckstempelherstellung, sowie Bilder und Anfangsbuchstaben illustrieren und Buchtitel hervorheben.

Projektpartner: Freie Akademie Kunst + Bau e.V. ; ZMO – Jugend e.V. ; Kultur Aktiv e.V.

Kunst+Bau
Freie Akademie Kunst+Bau e.V.
Gostritzer Straße 10 01217 Dresden

ZMO Jugend e.V.

Projektleiterin: Elena Pagel | www.elenapagel.de | mail@elenapagel.de

Ein Projekt im Rahmen des BBK-Konzepts „Kunst im Bündnis – Vielfalt und Stärke für Kinder und Jugendliche" auf Grundlage des Förderprogramms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung

BBK

Maßnahmen im Bereich der Bildung

BORDERLAND 02763

Grenzen überschreiten mit Social Media

Im Rahmen der Projektreihe "Borderland", die 2012 in Frankreich ihren Anfang fand, führte Kultur Aktiv vom 03.-14. Juli 2013 in Großhennersdorf die Fortsetzung mit 36 jungen Menschen aus 8 Ländern durch.

Im Mittelpunkt der internationalen Jugendbegegnung mit Teilnehmenden aus Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Türkei, Frankreich, Polen, Tschechien und Deutschland stand die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema „Grenzen". Als Begegnungsort wurde dazu Großhennersdorf im deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck ausgewählt, wo mit der Hillerschen Villa ein wunderbarer Kooperationspartner gefunden werden konnte. Um nachhaltig Netzwerke zwischen jungen zivilgesellschaftlichen Akteuren und Künstlern aufzubauen, wurde die Nutzung von Social Media diskutiert und in verschiedener Form ausprobiert. Die Förderung der Medienkompetenz soll nicht zuletzt dem Aufbau nachbarschaftlichen Dialogs in der Zivilgesellschaft in der Konfliktregion Kaukasus dienen.

Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem individuellen Umgang mit Social Media erarbeiteten die Teilnehmenden in den Workshops Video, Theater und Kunst Einzel- und Gruppenbeiträge, die bei zum Abschluss im Kronenkino Zittau öffentlich präsentiert wurden. Parallel dazu gestaltete jede/r Teilnehmende einen Beitrag für den Projektblog borderland02763.wordpress.com.

Im Videoworkshop entstanden 5 Beiträge, davon zwei Dokumentationen der Workshops Theater und Kunst. Teil der Umsetzung war auch die gemeinsame Erkundung des politischen und geographischen Grenzraums – Dreiländerpunkt Zittau, Kloster St. Marienthal, Kraftwerk Hirschfelde, Krystina-See, sowie der interkulturelle Austausch über Musik, Filme, Sprache und Kunst. Auch das wurde in den Workshops reflektiert.

Die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) unterstützte den medienpädagogischen Projektteil (Seminar zur Nutzung von Social Media, Videoworkshop und Blog-Erstellung) im Rahmen der vom EU-Programm JUGEND in AKTION finanzierten Begegnung.

Durch „Borderland 02763" konnten nicht zuletzt auch viele neue Kontakte sächsischer Medienschaffender mit Kollegen aus anderen Ländern hergestellt werden, aus denen sicher weitere Projekte hervorgehen. Die beteiligten jungen Menschen sind nach wie vor grenzüberschreitend mithilfe von Social Media in Kontakt. Mehr Informationen, Fotos, Filme und Sounds gibt es im Projektblog: borderland02763.wordpress.com

Projektleiterin: Tina Wünschmann

Babel 2013 – Jugendaustausch in Nancy/ FR

Vom 26.08.-09.09. trafen sich junge Leute aus Armenien, der Türkei, der Ukraine, Deutschland und Frankreich im französischen Nancy. Inspiriert vom Mythos des Turmbaus zu Babel entwickelten und drehten sie gemeinsam kurze Filme zum Thema Toleranz und interkulturelle Verständigung.

In einem Theaterworkshop konnten sich die Teilnehmenden auch als Darsteller ausprobieren und den öffentlichen Raum unsicher machen. Darüber hinaus nahmen sie als Jugendjury am Internationalen Filmfestival Nancy-Lorraine teil. Das Projekt wurde von unserer Partnerorganisation Aye Aye V.O. organisiert. Kultur Aktiv entsandte 4 deutsche Teilnehmende aus Dresden und Weimar sowie einen Workshopleiter.

Finanziert wurde die Jugendbegegnung durch das Programm JUGEND in AKTION.

Verantwortlich war Tina Wünschmann.

Europäischer Freiwilligendienst bei Kultur Aktiv

EVS 2012: ARTministration – Exploring the world behind the stage

(Oktober 2012 – September 2013)

Bis September 2013 arbeiteten Katarína Havranová aus der Slowakei und Tatsiana Kukharchuk aus Belarus als Europäische Freiwillige bei uns. Beide hatten bereits Erfahrung im Bereich des Kulturmanagements und der Verwaltung, so dass sie sofort in die laufende Projektarbeit integriert werden konnten. Im Rahmen ihres Aufenthaltes haben sie eigene Projekte organisiert und unterstützten das Team mit ihren Sprachkenntnissen. Selbstverständlich besuchten sie in Dresden auch Sprachkurse und bilden sich dank der Unterstützung des Medientraktor e.V. im Bereich Medien weiter – mit Kursen zu Videobearbeitung und Nutzung von Blogs.

Tatsiana hat sich von Beginn an der filmischen Projektdokumentation gewidmet. So hat sie Filme über das bereits abgeschlossene Projekt „Show Europe – Show Belarus" und den „Lustgarten 2013" produziert.

Katarína hat sich intensiv mit Blogging und den Küchengewohnheiten beschäftig. Als Ergebnis ist ein Blog über die Sächsische und Mittelslowakische Küche entstanden. http://www.kulturaktiv.blogspot.de/ Sie beteiligte sich auch aktiv am Ausbau des EVS-Netzwerkes Dresden und organisierte ein Freiwilligentreffen im Sächsischen Landtag.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert.

Verantwortliche Projektleiter waren Marcus Oertel und Tina Wünschmann.

EVS 2013: Pictures & Frames – Discover the visual aspect in cultural projects

(Oktober 2013 – September 2014)

Im Oktober 2013 begrüßten wir zwei neue Europäische Freiwillige, die für 12 Monate in Dresden lernen und arbeiten werden. Nach einem Jahr Unterbrechung beherbergen wir wieder eine Freiwillige aus Armenien. Das komplizierte Visaverfahren führte zu einem um mehr als drei Wochen verzögerten Dienstbeginn und bewog uns dazu, der Kampagne „Visafree Europe" beizutreten. Zum ersten Mal hingegen haben wir eine Freiwillige aus unserem direkten Nachbarland Polen.

Marta Wierzbowska aus Białystok (PL) und Arusyak Baldryan aus Jerewan (AM) haben im Rahmen des EU-Programms JUGEND IN AKTION die Möglichkeit, ein Jahr lang die Projekte des Vereins zu unterstützen, einen Deutschkurs zu besuchen und natürlich Land und Leute kennenzulernen. Dank der Unterstützung des Medientraktor e.V. erhalten sie Kurse zu Videobearbeitung und Nutzung von Blogs.

Aufgrund der mitgebrachten Erfahrungen beschäftigen sich die zwei vorrangig mit der Pflege und Umgestaltung der Vereinswebseite. Marta ist zudem Nutznießerin unserer Kooperation mit dem deutsch-polnischen Verein conduco aus Dresden. Dort unterstützt sie einmal in der Woche bilinguale Kinder beim spielerischen Verbessern ihrer Polnischkenntnisse.

Parties, new connections, new customs and traditions, excellent working atmosphere and a lot of smiling people around! This is what I have been experiencing since I arrived in Germany. There is a special positive feeling in the office where I work. I have been doing some creative staff as part of my job here and therefore I feel motivated to go to work every day. What about logistics and technical issues, I feel pretty safe as everything is well organized!

Arusyak

My feelings about the organization, team and tasks given to me are nothing but positive. Firstly I worked on articles' translations into polish language which has been uploaded to KulturAktiv's website. I am very happy having duties connected with my biggest interest which is graphic design. I've already prepared new set of headers for our website, poster design which advertised one meeting in Vilnius and some small stuff necessary for the organization. I had also great opportunity to participate one-week-video-course which took place in our office. I won the basic knowledge of film cutting, using a computer program, working with sound and visual. These skills I've already used for my current work for Kultur Aktiv e.V.

I am sharing my working time with Polish-German organisation named Conduco. Until now I had 2 meetings with group of polish children. I am helping to prepare classes and organize time during meetings. This kind of work is something new for me and seems to be great life experience.
What helps me a lot is very friendly atmosphere at work and good contact with my mentor and tutor. I am also very happy having Arus as a colleague and a friend.

Marta

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert. Die Sprachkurse wurden zusätzlich durch eine Spende von Chr. Dietrich ermöglicht. Herzlichen Dank dafür!

JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

living europe

Verantwortlicher Projektleiter ist Simon Wolf.

Entsendung nach Gyumri/AM
„Discover Armenia through the eyes of kids"

(Oktober 2013 – September 2014)

Als langjährige Aufnahmeorganisation für Freiwillige aus Osteuropa war es unser langgehegter Wunsch, auch einmal junge Menschen aus Dresden in den Osten zu entsenden. Die Anfrage eines armenienbegeisterten Dresdner Lehramtsanwärters spornte uns an, ihm eine Einsatzstelle zu organisieren – in Gyumri, wo wir selbst schon Projekte durchgeführt haben und viele Menschen kennen. Am 1. Oktober 2013 reiste Hans-Peter Berger schließlich für ein Jahr nach Armenien, wo er für 12 Monate seinen Freiwilligendienst im *Social Childcare Center* absolviert. Die Einrichtung ist nach Schulschluss Anlaufstelle für Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen, sie erhalten Hausaufgabenhilfe, Freizeitangebote und nicht zuletzt Raum zum Spielen. Neben der Betreuung der Kinder am Nachmittag gehören zu Hans-Peters Aufgaben auch Internetrecherchen zu Fördermöglichkeiten für die Einrichtung (z.B. Spendengelder aus Deutschland) und nicht zuletzt das Erlernen der armenischen Sprache. Das Leben in einer armenischen Gastfamilie trägt dazu gewiss auch seinen Teil bei. Unterstützt von der lokalen Aufnahmeorganisation „Federation of Youth Clubs of Armenia" nimmt er auch an Trainings für Freiwillige teil und ist Teil eines internationalen Teams von jungen Menschen, die durch das EVS-Programm ihre Perspektive erweitern und zu Völkerverständigung beitragen möchten. Hans-Peter unterhält einen eigenen Blog unter: http://einbeuteltierinarmenien.blogspot.de

Projektverantwortlich: Tina Wünschmann

GD Bildung und Kultur
Programm „Jugend in Aktion"

Struktur und Organisation

Bürgerarbeit und Bundesfreiwilligendienst bei Kultur Aktiv

Modellprojekt Bürgerarbeit

Auch 2013 setzten unsere zwei Mitarbeiter, welche im Rahmen der Bürgerarbeit seit 2011 für drei Jahre bei uns tätig sind, ihre Arbeit im Verein fort. Die beiden Kolleg_innen sind in Zusammenarbeit mit unserem Galeristen für unsere Galerie Neue Osten zuständig, aber auch Büroorganisation, Veranstaltungshilfe und das Betreuen von Ehrenamtlichen, Praktikanten und anderen Mitarbeitern gehören zu ihren festen Aufgaben. Im Laufe ihrer nun schon längere Zeit währenden Tätigkeit ist es ihnen sehr gut gelungen, zu einer echten Stütze für unsere Arbeit zu werden. Ihre wöchentliche Arbeitszeit liegt bei 30 Stunden.
Das Modellprojekt Bürgerarbeit wurde im Juli 2010 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ins Leben gerufen. Die Mittel für das Modellprojekt entstammen dem Bundeshaushalt und dem Europäischen Sozialfonds. Die Tätigkeiten müssen zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen.

Bundesfreiwilligendienst

Seit September 2012 können bis zu vier, seit September 2013 bis zu sechs Bundesfreiwillige bei Kultur Aktiv e.V. tätig sein. Im Gegensatz zu den Mitarbeitern im Rahmen der Bürgerarbeit haben die meisten Bundesfreiwilligen schon viel Erfahrung in Kulturvereinen gesammelt. Sie unterstützen uns bei großen EU-Projekten und/oder realisieren eigene Projekte im Rahmen der Vereinssatzung. Dennoch gehören auch Zuarbeiten und Büroorganisation zu ihren Aufgaben. 2013 fanden einige Besetzungswechsel statt. Die Bundesfreiwilligen haben eine wöchentliche Arbeitszeit von bis zu 40 Stunden/Woche.
Der Bundesfreiwilligendienst ist eine Initiative zur freiwilligen, gemeinnützigen und unentgeltlichen Arbeit, als Äquivalent zum früheren Zivildienst nach Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht im Jahr 2011. Dabei ist der Bundesfreiwilligendienst jedoch für Erwachsene beiderlei Geschlechts und ohne Altersbegrenzung möglich. Er ergänzt die schon bestehenden Freiwilligendienste „Freiwilliges Soziales Jahr" und „Freiwilliges Ökologisches Jahr".

Die Bürgerarbeiter und Bundesfreiwilligen sind dem Kultur Aktiv eine große und wertvolle Unterstützung bei Projekten und dem normalen Tagesablauf im Büro!

Mitgliedschaften & Kooperation mit anderen Vereinen

Unser Verein ist bei der Umsetzung der Vorhaben auf die Kooperation mit anderen Vereinen und Organisationen angewiesen und arbeitet demnach mit vielen Partnern zusammen. Unser strategisches Interesse an einem großen Partnernetzwerk spiegelt sich auch in unserer aktiven Mitgliedschaft in folgenden Dachorganisationen wider:

- Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
- Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit Dresden e.V. (Kulturbüro Dresden)
- Initiative Mittel- und Osteuropa e.V.

Es bestehen weiterhin mehrere lose „Mitgliedschaften" in Gesprächsrunden und ähnlichen Gremien, z.B. „Schwafelrunde" zur BRN oder „EVS in Dresden" zur Kooperation mit anderen EVS-Aufnahmeorganisationen u.a.

Darüber hinaus haben wir 2013 viele einzelne Kooperationen realisiert:

Ausländerrat Dresden e.V.: Kooperation im Rahmen von Chor_DD – Beschwerdechor Dresden

conduco e.V., Dresden: Ständige Kooperation im Bereich des Kulturaustauschs mit Polen (Lesung „Schöne neue Ordnung", polnische Band im Lustgarten während der BRN, Kooperation im Rahmen des Europäischen Freiwilligendiensts)

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste: Kooperation im Rahmen von Chor_DD – Beschwerdechor Dresden

Hillersche Villa, Zittau: Kooperation im Rahmen von „Transkaukazja" beim der Landart-Aktion „Border – Key – Neuropa" am Fluss Neiße zwischen Görlitz und Zittau.

Medientraktor e.V., Dresden: Kooperation im Rahmen des Europäischen Freiwilligendiensts, Kooperation im Rahmen von „Transkaukazja" und „Lustgarten" bei der Produktion von Filmen

NORDWIND Plattform und Festival (Träger: SISUtheater e.V. Berlin): Kooperation im Rahmen von Chor_DD – Beschwerdechor Dresden

Scheune, Dresden: Kooperation und Abstimmung in vielen Bereichen der soziokulturellen Aktivitäten in der Äußeren Neustadt

Landeshauptstadt Dresden: Kooperation mit Partnerstadt Skopje und zivilgesellschaftlichen Vertretern, u.a. beim Besuch einer Gruppe Kulturaktivisten in Skopje beim Taksirat Festival vom 12.-17.12.2013, Fortsetzung folgt

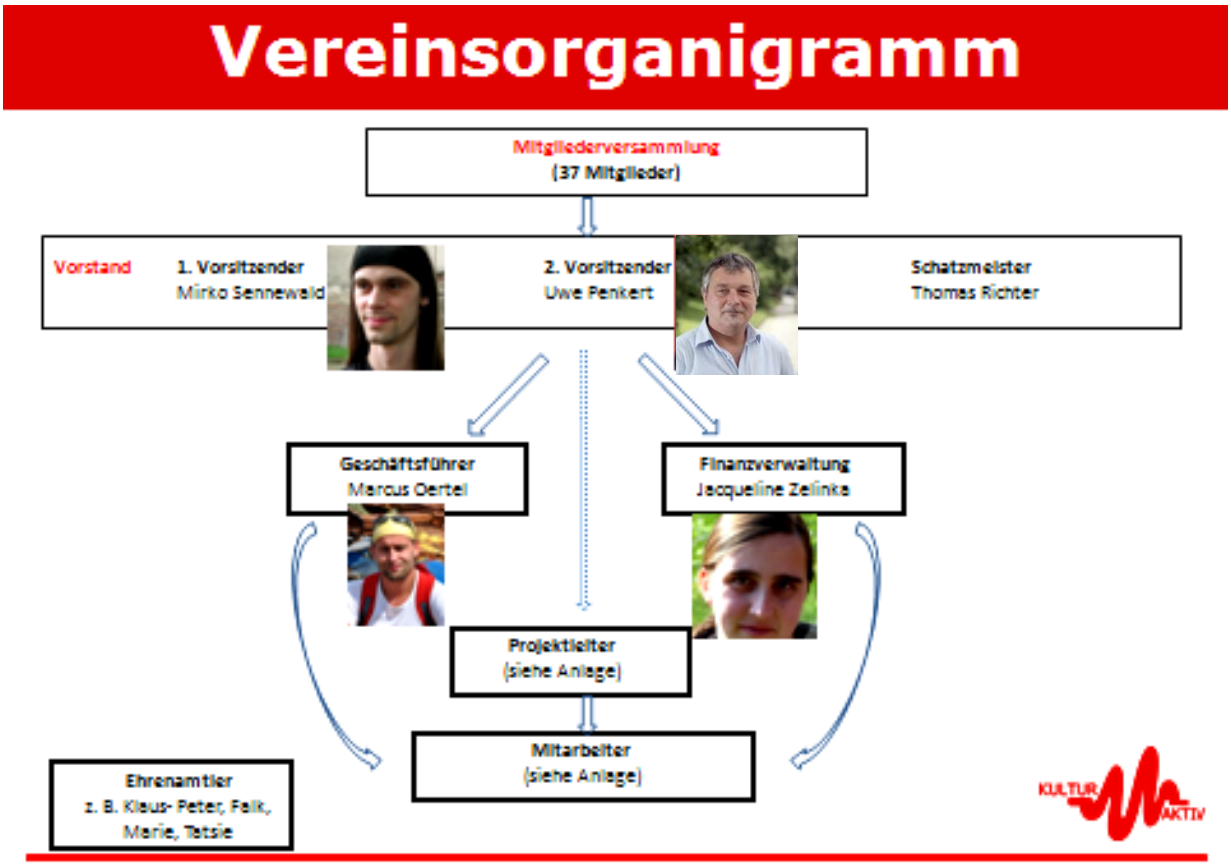
Stadtteilhaus Äußere Neustadt, Dresden: fortlaufende Kooperation über das von unserem Verein mitinitiierte BRN-Museum, das sich im Stadtteilhaus befindet, weiterhin Kooperation und Abstimmung in vielen Bereichen der soziokulturellen Aktivitäten in der Äußeren Neustadt

Auch international existieren mehrere strategische, längerfristige Partnerschaften mit Organisationen und Initiativen in unseren Schwerpunktregionen.

Förderer

Unsere Arbeit ist möglich durch Fördermittel öffentlicher und privater Institutionen auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene.

Vorstandsarbeit

Mit dem Votum der Mitgliederversammlung vom 25.03.2013 konnten wir erfolgreich die lange geplante Umstrukturierung unserer Organisation umsetzen: Nunmehr ist ein angestellter Geschäftsführer für die Umsetzung und Steuerung der Vereinsaktivitäten und eine angestellte Finanzverwalterin für die Finanzen zuständig und der neugewählte, nun dreiköpfige Vorstand hat die ehrenamtliche Kontrollfunktion inne.

1.Vorsitzender	Mirko Sennewald
2.Vorsitzender	Uwe Penckert
Schatzmeister	Thomas Richter
Geschäftsführer	Marcus Oertel
Finanzverwaltung	Jacqueline Zelinka